



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Prettenthaler



Zeit für den Ruperti-Kirta

Zum 187. Mal findet im weststeirischen Bergdorf Modriach der einzige Ruperti-Kirtag der Steiermark statt.

In der Steiermark gibt es nur einen Kirtag, der zu Ehren des heiligen Ruperts begangen wird, nämlich jenen in Modriach, einer Katastralgemeinde von Edelschrott. Rupert war der erste Bischof von Salzburg und ist bis heute auch Schutzpatron dieses Bundeslandes. Der Legende folgend, er habe die Solequellen von Bad Reichenhall entdeckt, wird er häufig mit dem Attribut des Salzfüßchens dargestellt.

Die Gründung des Ruperti-Kirtags in Modriach, der heuer bereits zum 187. Mal stattfindet, lässt sich auf eine Urkunde von Kaiser Ferdinand I. aus dem Jahr 1836 zurückführen. Diese besagt, dass in Modriach jedes Jahr „zwei Viehmärkte und zwar am dritten Mai und am vierundzwanzigsten September“, am Tag des heiligen Ruperts, abgehalten werden dürfen. Zudem steht geschrieben, dass die Gemeinde dieses Recht, „wie es die Marktgerechtigkeit und Gewohnheit mit sich bringt, ohne jemandens Hinderniß“ gebrauchen darf.

Bis heute herrscht reges Treiben in der rund 200 Seelen zäh-



In Modriach geht es wieder zünftig zu

KK, SCHWEIZER

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

lenden Ortschaft, wenn am Wochenende vor Ruperti die Vorbereitungen zum „Kirta“ auf Hochtouren laufen. Vor allem der Festsonntag (22. 9.) spiegelt die Kirtagstradition wider, wenn im Anschluss an die Ruperti-Messe zum Frühschoppen

mit der Steirischen Kirtagsmusik geladen wird. Vom ehemaligen Viehmarkt blieb als Rahmenprogramm eine Rinderausstellung, zu sehen sind Alpakas und Kleintiere sowie eine Ausstellung mit landwirtschaftlichen Geräten. Info: Tel. 03145/802.

VOLKSKULTUR

Auf den Spuren der Säumer



Beim Säumen (das Wort kommt von Saum, ein Maß für die Last, die ein Pferd tragen konnte) wurden früher Handelswaren über Wegstrecken getragen, die nicht befahrbar waren. Diese verliefen meistens entlang der kürzesten Strecken, die oft über Pässe und Bergsättel führten. In Erinnerung an diese beschwerliche Zeit des Saumhandels gibt es anlässlich des Erlebnistages im Freilichtmuseum eine mehrtägige, geführte Säumerwanderung am alten Weinweg der Abtei Seckau über die Stub- und Gleinalm bis nach Stübing. Neben 15 Pack- und Tragetieren besteht auch für Mitwanderer die Möglichkeit, diesen Zug am Samstag, 28. September bei einer Tageswanderung zu begleiten. Info unter: Tel. 03124/53700

Wer, was, wohin?

Volksmusikabend. Zu einem Sänger- und Musikantentreffen wird am 21. 9., 19.30 Uhr, in das FZZ Stallhofen eingeladen. Mit dabei sind die Streichholz Musi, die Schnodabixn, die Saitenschneider, die Steirerländer Tanzmusi u. a.

Nacht in Tracht. Ein Volkstanzfest der Volkstanzgruppe Hengsberg mit selbst gemachten steirischen Spezialitäten findet am 21. 9., ab 20 Uhr, im Hengstzentrum statt. Musik: Muskateller Musi. Info: Tel. 0664/735 87 26.

Schuhplattler-Wettbewerb. Beim 1. steirischen Wettbewerb können Schuhplattlergruppen am 28. 9., 17 Uhr, im Seestüberl in Aich-Assach ihr Können unter Beweis stellen. Informationen zum Wettbewerb: Tel. 0664/14 36 959.

Platzkonzert. Am 22. 9., 15 Uhr, spielt die Postmusik Graz am Leobner Hauptplatz auf. Die diesjährigen sonntäglichen Blasmusikkonzerte in Leoben enden am 29. 9. mit dem Gösser Musikverein. Info: Tel. 03842/802 1600.



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.